

01

Aktuelles, Informatives sowie Spannendes aus Dentalwelt und -branche findet sich im neuen Panorama-Bereich. Neben dem kieferorthopädischen Fokus des Heftes wird der Blick dabei bewusst erweitert und auf den gesamten Gesundheitsmarkt gerichtet.



DEUTSCHE WOLLEN BEI IHRER GESUNDHEIT SPAREN

■ Die teilweise massiv gestiegenen Preise für Energie, Strom und Lebensmittel zwingen viele Menschen dazu, ihr Kauf- und Konsumverhalten anzupassen und sich genau zu überlegen, wofür sie was ausgeben. Wirkt sich so die Inflation auch auf das Gesundheitsverhalten aus? Dieser Frage ging eine repräsentative Online-Befragung durch das Institut Toluna im Auftrag der Asklepios Kliniken mit 1.200 Teilnehmern nach. Knapp zwei Drittel fürchten, ihren Lebensstandard nicht mehr halten zu können, und 53 Prozent haben Angst, es sich nicht mehr leisten zu können, ihren Gesundheitszustand auf dem bisherigen Niveau zu halten. Die Hälfte hat zudem Angst vor zunehmenden psychischen Problemen wie Ängsten und Depressionen durch die gestiegenen Preise. Bei Jüngeren will knapp die Hälfte an allen ihren Gesundheitsausgaben massiv sparen. Von IGe-Leistungen (47 Prozent) über Nahrungsergänzungsmittel (41 Prozent), professionelle Zahnreinigung (41 Prozent), Behandlungen beim Heilpraktiker (40 Prozent) bis zu Zusatzversicherungen (zwischen 35 und 40 Prozent). Bei einer erneuten medizinischen Behandlung mit Zuzahlung, wie z. B. einer Sehhilfe, einer Zahnfüllung oder einem Zahnersatz, würde nur knapp die Hälfte den jetzt höheren Preis akzeptieren und die Behandlung durchführen lassen. Knapp ein Viertel würde dagegen eher Qualitätseinbußen als höhere Kosten in Kauf nehmen. Jeder Siebte würde die Behandlung sogar verschieben, bis die Preise wieder etwas fallen oder die Behandlung wieder finanzierbar ist.

Quelle: Asklepios Kliniken GmbH & Co. KGaA

HENRY SCHEIN SETZT SICH FÜR NACHHALTIGE GESCHÄFTSPRAKTIKEN EIN

■ Henry Schein Dental Deutschland kündigt Practice Green an, eine internationale Initiative, die niedergelassene Ärzte, Zahnärzte, Praxisteams und Dentallabore dazu ermutigen soll, umweltfreundlicher zu werden und das Gesundheitswesen dabei zu unterstützen, nachhaltige Praktiken für einen gesünderen Planeten einzuführen. Practice Green by Henry Schein zielt darauf ab, den Kunden Lösungen zu bieten, die helfen, praktische Wege zu mehr Nachhaltigkeit zu beschreiten und gleichzeitig die aktuellen Gesundheits- und Sicherheitsvorschriften einzuhalten und weiterhin eine qualitativ hochwertige Patientenversorgung zu gewährleisten. Es wird eine Auswahl an umweltfreundlichen Produkten und Lösungen sowie Dienstleistungen und Unterstützung angeboten, die dabei helfen, umweltschonendere Praktiken zu entwickeln und die Bemühungen um ökologische Nachhaltigkeit zu verbessern. „Wir freuen uns, unseren Kunden in der gesamten EMEA-Region und bald auch darüber hinaus das Practice Green-Programm von Henry Schein vorstellen zu können“, sagte Andrea Alber-

tini, President, International Distribution Group, Henry Schein. „Als weltweiter Anbieter von Lösungen für das Gesundheitswesen unterstützen wir Fachkräfte des Gesundheitswesens und den Weg zu mehr ökologischer Nachhaltigkeit.“ „Practice Green verkörpert das Engagement von Henry Schein, seinen Kunden die neuesten innovativen Produkte und Lösungen anzubieten, die zur Steigerung der Effizienz, zur Optimierung der Vorsorge und zu einer hochwertigen Patientenversorgung beitragen“, fügte Herr Albertini hinzu. Das Programm startete im Januar und wird im Laufe der Zeit weiter ausgebaut und um neue Produkte, Dienstleistungen und Lösungen ergänzt, da sich Practice Green mit der sich ständig verändernden Gesundheitslandschaft weiterentwickelt.



Quelle: Henry Schein

GEMEINSAME ERKLÄRUNG: KLIMASCHUTZ IST GESUND- HEITSSCHUTZ

■ Die Bundeszahnärztekammer (BZÄK) ist Mitunterzeichner der gemeinsamen Erklärung „Klimapakt Gesundheit – gemeinsam für Klimaanpassung und Klimaschutz im Gesundheitswesen eintreten“ des Bundesministeriums für Gesundheit (BMG), der Spitzenorganisationen im Gesundheitswesen sowie der Länder und kommunalen Spitzenverbände. Die Akteure bekennen sich mit der Erklärung zu ihrer gemeinsamen Verantwortung und wollen den gesundheitlichen Auswirkungen des Klimawandels begegnen und das Gesundheitswesen im Sinne von Klimaschutz und Nachhaltigkeit weiterentwickeln. „Der Klimawandel ist eine Bedrohung für die Gesundheit, etwa durch häufigere Hitzewellen und Extremwetterereignisse, aber auch durch die Ausbreitung von vor Jahren noch seltener aufgetretenen Infektionskrankheiten und Zoonosen. Diese Auswirkungen auf die Gesundheit werden leider weiter zunehmen, wenn nicht gehandelt wird. Deshalb unterstützen wir es sehr, gemeinsam klimabedingten Gesundheitsgefahren gezielt vorzubeugen und zudem die Ressourcen zu schonen. Sei es durch Energieeinsparungen, Abfallvermeidung, nachhaltige Beschaffung, Nutzung erneuerbarer Energien und eine klimaschonende Anreise in die Praxis“, so Konstantin von Laffert, Vizepräsident der BZÄK. „Für die Zahnmedizin haben wir als BZÄK die digitale Broschüre *Nachhaltigkeit in der Zahnmedizin* für die Zahnarztpraxen erarbeitet, die sehr konkrete Vorschläge zur Reduktion des CO₂-Abdrucks durch die Zahnmedizin macht.“ Derzeit ist das Gesundheitswesen für ca. 5 Prozent der nationalen Treibhausgasemissionen verantwortlich. Neben der Reduktion des CO₂-Abdrucks muss sich die gesundheitliche Versorgung auch zunehmend auf klimabedingte Gesundheitsrisiken einstellen. Die Akteure des Klimapakts Gesundheit wollen sich künftig strategisch enger austauschen, Best Practices identifizieren, die wissenschaftliche Evidenzbasis erweitern und ein erhöhtes Bewusstsein unter Nutzung ihrer Patientenkontakte schaffen.

Quelle: BZÄK

Zur Erklärung



2022 HÖCHSTER KRANKEN- STAND SEIT EINEM VIERTEL- JAHRHUN- DERT

© Pixel Shot - stock.adobe.com



■ Die Fehlzeiten der Beschäftigten in Deutschland haben ein Rekordniveau erreicht. 2022 lag der Krankenstand mit 5,5 Prozent um 1,5 Punkte über dem Vorjahresniveau. Das ist der höchste Wert, den die DAK-Gesundheit für ihre 2,4 Millionen erwerbstätigen Versicherten seit dem Start der Analysen im Jahr 1997 gemessen hat. Im Durchschnitt fehlten die Beschäftigten fast zwanzig Tage mit einer Krankschreibung im Job. Das ist ein Anstieg von 38 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Die meisten Fehltage verursachten Atemwegserkrankungen, wie Erkältungen und Bronchitis. Das Niveau lag um 172 Prozent über dem vom Vorjahr und erreichte mit 398 Fehltagen je 100 Versicherte einen Rekord. Bei den Muskel-Skelett-Erkrankungen verzeichnet die Analyse einen leichten Anstieg um 5 Prozent. Rückenschmerzen und vergleichbare Probleme verursachten 354 Fehltage je 100 Versicherte (Vorjahr: 337 Tage). Bei den psychischen Erkrankungen gab es mit 301 Fehltagen je 100 Versicherte ebenfalls einen neuen Höchststand.

Der gesamte Krankenstand nahm im Vergleich zum Vorjahr sehr deutlich von 4,0 auf 5,5 Prozent zu. An jedem Tag des Jahres 2022 waren durchschnittlich 55 von 1.000 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern krankgeschrieben.

Für die aktuelle Krankenstandsanalyse wertete das Berliner IGES Institut die Daten von rund 2,4 Millionen erwerbstätigen DAK-Versicherten in ganz Deutschland aus.

Quelle: DAK

ZWP

DESIGNPREIS 2023: JETZT MITMACHEN UND DESIGNWISSEN TESTEN

■ Der ZWP Designpreis sucht in diesem Jahr wieder „Deutschlands schönste Zahnarztpraxis“ und damit eine neue Praxis für den traditionsreichen Titel. Gutes Design ist so vielfältig und individuell wie es Zahnarztpraxen und ihre Zielgruppen sind. Was möchten Sie mit der Praxisgestaltung nach außen transportieren? Was hat Sie inspiriert und mit welchem Ergebnis? Wir sind gespannt und freuen uns auf Ihre Bewerbung bis zum 1. Juli 2023. Die ZWP Designpreis-Gewinnerpraxis erhält eine exklusive 360grad-Praxistour oder ein Praxisvideo der OEMUS MEDIA AG im Wert von 3.500 Euro.

www.designpreis.org



© Jakiewalker - stock.adobe.com, © Pattidis - stock.adobe.com

NEUES JAHR, NEUER MEDIENPARTNER



© benenin - stock.adobe.com

■ Der Berufsverband der Deutschen Kieferorthopäden e.V. lässt sein Medium *BDK.info* ab sofort verlegerisch durch die OEMUS MEDIA AG betreuen. „Wir sehen *BDK.info* beim Leipziger Verlag in guten Händen. Die OEMUS MEDIA AG ist in unserer Branche sehr gut vernetzt“, begründet BDK-Vorsitzender Dr. Hans-Jürgen Köning diese Entscheidung.

„Mit der Übernahme des Mediums erweitern wir unser organisch über Jahrzehnte gewachsenes berufspolitisches Portfolio sinnvoll und können unseren Kunden neue interessante Angebote unterbreiten. Für das entgegengebrachte Vertrauen des Herausgebers bedanken wir uns und blicken hoch motiviert auf die zukünftigen gemeinsamen Aufgaben“, so Lutz V. Hiller, Mitglied des Vorstandes der OEMUS MEDIA AG.

Mit der Neuprojektierung geht auch ein grafischer Relaunch des Magazins einher, ohne dabei den Titel in seiner klaren Positionierung zu verwässern. Neben einer frischen Optik dürfen sich Leser über eine überarbeitete Strukturierung der Inhalte und die neue Rubik „Panorama“, die neben News aus der Branche auch einen Blick über den Tellerand eröffnet, freuen. Die Projektleitung des Magazins liegt bei Stefan Reichert, Unit Manager und langjähriger Mitarbeiter der OEMUS MEDIA AG. *BDK.info* bietet praktische Informationen für Kieferorthopäden in Praxistätigkeit - und das Ganze in vier Ausgaben jährlich. Die Inhalte dieses Magazins stehen sowohl im E-Paper- als auch im PDF-Format zur Verfügung.

Quelle: OEMUS MEDIA AG

ERRATUM

■ Im *BDK.info* 04/2022 wurde beim Bericht auf S. 38/39 „BDK-LV Niedersachsen tagt in der KZVN“ fälschlicherweise der Autorin Elke Steenblock-Dralle ein Dokortitel gegeben. Frau Steenblock-Dralle trägt keinen Dokortitel, sie ist Leiterin des Referats „Presse- und Öffentlichkeitsarbeit“ der KZVN. Die in den Beiträgen auf Seite 38 und 40 publizierten Fotos stammen von Heike Philipp, Mitarbeiterin des Teams „Presse- und Öffentlichkeitsarbeit“ der KZVN.

SEE ZEIT

19./20. Mai 2023

Bodenseeforum
Konstanz

AssistentInnen- Programm

Betül Hanisch
Heike Möllenberg
Stephan Hassenpflug
Alexander Retzler
Richard Weik
Max Reiter

Unsere Referenten

Dr. Ortwin Babendererde
Dr. John Bennett
Prof. Robert Fuhrmann
Dr. Philipp Gebhardt
Dr. Simon Graf
Prof. Gero Kinzinger
Dr. Aladin Sabbagh

Die Vorträge werden in deutscher
Sprache gehalten — ausgenommen
der Vortrag von Dr. John Bennett.



Jetzt
anmelden.

www.forestadent.com